

Die Philosophie Stirners in der Nähe zu Grund- auffassungen der Gestaltpsychologie von Perls	54
Das gemeinsame Menschenbild	54
Das abgegrenzte Ich	58
Das selbstbestimmte Ich	70
Das fließende Ich	78
Schluß	85

Soziales Lernen im Spannungsfeld zwischen Sozial- und Selbstverantwortung **117**

Beim Entwurf von Konzepten des sozialen Lernens sind neue Wege zu beschreiten	117
Die Balance von persönlicher und sozialer Identität - eine zentrale Perspektive soziologischer Rollentheorie	119
Persönliche Abgrenzung und Bezogenheit als wichtige Themen der Humanistischen Psychologie	124
Selbstreflexion - eine Voraussetzung für die Integration pädagogischer Theorie und Praxis sozialen Lernens	130
Die Integration von Konzepten des sozialen Lernens in eine pluralistische Wissenschaftslandschaft	132

Ergänzende Aspekte zur Rollentheorie des symbolischen Interaktionismus	137
Zielsetzung	137
Grundpositionen der interaktionistischen Rollentheorie bei Krappmann	138
Soziologische Kritik	141
Ambivalenzen und Annäherungen	145
Gegenkritik	148
Aspekte einer weiteren Konkretisierung der Rollentheorie	152
Überlegungen zu einer persönlichen Soziologie	165
"Rückeroberung der Subjektivität" in den Sozialwissenschaften?	165
Ein persönlicher Paradigmawechsel	169
Persönliche Soziologie als ein Strang im Methodenpluralismus der Sozialwissenschaften	174

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Herausforderungen, Annäherungen und Übergänge im Verhältnis von Soziologie und Humanistischer Psychologie	9
Eine Herausforderung: Der Individualisierungsschub in der Moderne	9
Eine Annäherung: Die Begriffe der "Autopoiesis" und des "reflexiven Subjektivismus" in der neueren soziologischen Theorie-Diskussion	15
Ein Übergang: Philosophische, pädagogische und psychologische Wegweiser zu einer persönlichen Soziologie	21
Die Philosophie Max Stirners in der Nähe zu Grundauffassungen innerhalb der Humanistischen Psychologie	43
Einleitung	43
Die Sonderstellung Stirners in der philosophischen Diskussion	44
Die existenzphilosophische Dimension in der Philosophie Stirners und in der Humanistischen Psychologie	48